



Unterausschuss Planung

im Bezirksausschuss 21 Pasing – Obermenzing



Protokoll der Sondersitzung am Mittwoch, den 10. Januar 2018 Vorstellung Neubau der Grundschule an der Paul-Gerhardt-Allee

Anwesend: CSU: Maria Osterhuber-Völkl, Frieder Vogelsgesang, Sven Wackermann
Franziska Miroshnikoff (ohne Stimmrecht), Katrin Högn (ohne Stimmrecht)
SPD: Christian Müller, Willy Schneider, Graciela Cammerer (ohne Stimmrecht)
Bündnis 90 / Die Grünen: Romanus Scholz
FDP: Klement Bezdeka

Gäste
Baureferat:
Referat Bildung und Sport:

Vorsitz: Sven Wackermann
Protokoll: Frieder Vogelsgesang

Die Grundschule (GS) ist im 1. Schulbauprogramm 5-zügig enthalten.
Die aktuelle Planung sieht vor: 6 Züge, Tiefgarage mit 35 Stellpl., Dreifach-Sporthalle mit Tribüne für 150 Personen, Hausmeistergebäude mit Patio-Grundriss. Das Grundstück ist hiermit „ausgereizt“, Erweiterungsmöglichkeiten sind nicht gegeben.
Die Planung wurde im Rahmen eines VgV-Verfahrens an das im Schulbau erfahrene Büro Schwinde Architekten (München) vergeben.

Die Größe der GS ist auf die künftige Bewohnerzahl abgestellt. Einschließlich Osel- und Grundschule stehen künftig 12 Grundschulzüge zur Verfügung. Die Einteilung der Schulsprenkel erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.

Der Haupteingang in das barrierefrei erschlossene Schulhaus erfolgt von Osten. Das Gebäude ist viergeschossig, im EG befinden sich Mensa (als Versammlungsstätte für bis zu 300 Personen) und Fachlehrsäle, in den drei OGs sind jeweils zwei „Lernhäuser“ nach dem Lernhauskonzept vorgesehen. Jedes Lernhaus beinhaltet vier Klassenzimmer für je 25 Schüler, zwei Inklusionsräume, einen multifunktionalen Bereich im Zentrum, zwei Ganztagsräume, hiervon einer mit mobiler Trennwand zur Vergrößerung des zentralen Raumes, und einen Teamraum als Lehrerstützpunkt sowie für außerschulische Nutzungen.

Im Außenbereich befinden sich ein Allwetterplatz und ein Rasenspielfeld für den Schulsport wie auch Vereinsnutzungen. Unmittelbar östlich des Rasenspielfeldes ist Wohnbebauung vorgesehen. Ein Lärmgutachten hat ergeben, dass eine Schallschutzwand keinen Vorteil bietet. Schulische Nutzung ist privilegiert und zeitlich nicht beschränkt, außerschulisch sind die Freisportanlagen innerhalb festgelegter Zeiten jedoch maximal vier Stunden täglich nutzbar.

Baumpflanzungen erfolgen gemäß B-Plan.

Im Frühjahr 2019 wird mit Vorabmaßnahmen begonnen, Baubeginn ist für Sommer 2019 vorgesehen, die Fertigstellung erfolgt zum Schuljahrsbeginn 2021/22. Bis dahin ist für künftige Bewohner des Baugebiets eine Bedarfsdeckung über die Oselschule vorgesehen.